

WIPPERFÜRTH  
LINDLAR



TIPP DES TAGES



Es sind spektakuläre Aufnahmen einer spektakulären Natur: Der Hückeswagener Fotograf Georg Krumm präsentiert am heutigen Donnerstagabend um 20 Uhr in der Alten Drahtzieherei eine Diashow über den Westen Kanadas, die Rocky Mountains und Alaska. Einlass ab 19 Uhr, Karten gibt es an der Abendkasse.

## St. Martin reitet durchs Museum

LINDLAR. Das Freilichtmuseum Lindlar veranstaltet am Freitag, 14. November, einen eigenen Martins-Zug. St. Martin wird über das Museumsgeleände reiten, und zahlreiche Teilnehmer mit bunten Laternen werden ihm folgen. Für die musikalische Gestaltung und Begleitung der Lieder soll eine Musikkapelle sorgen. Der Martins-Zug beginnt am Museumseingang und endet in Oberlingenbach. Dort wird St. Martin, so wie es die Legende erzählt, seinen Mantel mit einem Bettler teilen. Am Martins-Feuer können sich die Besucher mit heißen Getränken aus der Museumsgaststätte aufwärmen. Auf Bestellung erhalten die Kinder Weckmänner. Weitere Informationen und Anmeldungen zum Zug gibt es unter der Telefonnummer 0 22 66/47 19 20. (fr)



Aufgewertet werden soll der Erholungswert rund die romantische Neye-Talsperre durch Wanderwege und einen Landschaftspark. (Foto: Börsch)

## Gemeinsam kämpfen für DSL

WIPPERFÜRTH. Schneller Zugriff auf das Internet ist für die Außenbezirke weiterhin nicht in Aussicht. Inzwischen haben sich die Bürgervereine von Egen und Kreuzberg der Sache angenommen. Bereits Mitte September trafen sich die Einwohner von Egen zu einer Bürgerversammlung, im Oktober folgte das erste Gipfeltreffen mit den Kreuzberger Nachbarn. Zusammen gründeten die BV eine Arbeitsgruppe, um gezielt Einfluss auf die Lokalpolitik wie auch auf die Telekom zu nehmen. Beispiele aus anderen Landesteilen NRW haben gezeigt, dass ein lokaler Zusammenschluss Sinn ergibt: In Westfalen ist daraus ein eigener Internet-Anbieter geworden. (eb)

# „Wasserquintett“ kann starten

### Regierungspräsident übergibt Fördermittel für Projekte der Regionale 2010

Von MICHAEL LENZEN

WIPPERFÜRTH. Mit freudiger Erwartung sahen Bürgermeister Guido Forsting, die Vertreter von Radevormwald und dem „Wasserquintett“ dem Besucher aus Köln entgegen. Schließlich kommt der Regierungspräsident nicht gerade häufig vorbei, noch dazu mit Geld im Gepäck. RP Hans Peter Lindlar überbrachte den Bewilligungsbescheid für die ersten Projekte, die im Rahmen der Regionale 2010 umgesetzt werden.

Lindlar begrüßte die Zusammenarbeit der Kommunen im Rahmen der Regionale 2010 mit dem Projekt „Wasserquintett“. Es verstärke die Identität einer ganzen Region. Besonders gut gefalle ihm, dass die Aktionen nicht auf das Jahr 2010 fixiert, sondern



Gern gesehener Gast: Hans Peter Lindlar (r.) überreichte Guido Forsting die Bewilligungsbescheide. (Foto: Schmitz)

langfristig angelegt seien. Mehr als 50 Projekte, insbesondere zum Thema Wasser, sind innerhalb von 15 Jahren vorgesehen. „Das ist gut für die Menschen vor Ort, bringt aber sicher auch Besucher von außerhalb“, sagte Lindlar, der Bescheide über rund 770 000 Euro überreichte. Damit können die ersten Maßnahmen jetzt gestartet werden. Ganz oben auf der Prioritätenliste steht unter anderem der sogenannte Reisegarten Egen. Dahinter verbirgt sich ein gestalteter Wanderparkplatz mit Aufenthaltsmöglichkeiten und Informationstafeln. Er eignet sich darüberhinaus als Aussichtspunkt. Der Ort Egen ist ein gutes Beispiel für die historischen Kirchdörfer im Bergischen Land.

Passend zum 100. Geburtstag der Neye-Talsperre im

nächsten Jahr kann nun auch mit den Arbeiten zur gestalterischen und räumlichen Inszenierung der Talsperrenmauer begonnen werden. Das Vorfeld der Mauer soll als Landschaftspark gestaltet werden, der auch Raum für Veranstaltungen bietet. Dazu ist eine Art Amphitheater mit Sitzstufen am nördlichen Hang geplant. Das Gebiet rund um die romantische Talsperre ist besonders bei Wanderern und Spaziergängern beliebt. Daher sollen in einem weiteren Vorhaben Teile der überörtlichen Wanderwege zu einem Talsperrenrundweg verbunden werden.

Für die kommenden zwei Jahre sagte Regierungspräsident Lindlar weitere Fördergelder für die Realisierung der Projekte im Rahmen des „Wasserquintetts“ zu.

## Führung und Ponyreiten

### Bürgerinitiative Fenke veranstaltet einen „Waldaktionstag“

LINDLAR-FENKE. Die Bürgerinitiative Fenke lädt zum „Waldaktionstag“ am Sonntag, 9. November, ab 13 Uhr ein. Die Veranstaltung findet oberhalb des Hauses Fenke Heideweg 48 statt. Die Anfahrt ist im Dorf ausgeschildert. Zentrales Thema der Aktion ist die Nord-erweiterung des Industrieparks Klause, die zurzeit

kontrovers diskutiert wird. Die Bürgerinitiative wendet sich gegen die geplante Erweiterung und stellt ihre Argumente dar. Außerdem gibt es eine Waldführung mit Rainer Ufer und ein Kinderprogramm mit Pony-Reiten und Wald-Rallye. Stärken können sich die Teilnehmer mit Kaffee, Kuchen und Glühwein. (fr)

## Adventsmarkt im Tierheim

WIPPERFÜRTH. Zu einem „Vorweihnachtlichen Markt in der Scheune“ lädt das Tierheim Wipperfürth, Kaplansherweg 1, am Wochenende 22. und 23. November, ein. Von 12 bis 18 Uhr gibt es selbst gemachte Adventsgestecke und Kränze, kunsthandwerkliche Geschenke und Leckereien für Groß und Klein. Natürlich freuen sich auch die Tiere über einen Besuch und noch mehr über neue „Herrchen“. (tst)

## „Das ist schlechter Stil“

### Opposition kritisiert Bürgermeister Guido Forsting wegen fehlender Informationen zur Entwicklung beim Bauhof

WIPPERFÜRTH. Schlechten Stil warfen SPD-Fraktionschef Frank Mederlet, UWG-Fraktionsvorsitzender Harald Koppenberg und Grünen-Chefin Ursula Neuhaus in der jüngsten Ratssitzung Bürgermeister Guido Forsting vor. Die SPD hatte zuvor beantragt, den Tagesordnungspunkt

über „shared services“ soweit möglich im öffentlichen Teil der Sitzung und nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu diskutieren.

Es sei ein Unding, von der aktuellen Entwicklung über die geplante Zusammenlegung der Bauhöfe und der Bauaufsicht mit den Nachbar-

gemeinden erst aus der Presse zu erfahren, kritisierten die Vertreter der Opposition unisono: „Das ist sehr schlechter Stil“. Ausreichend und rechtzeitig über das Geschehen informiert fühlte sich dagegen die CDU-Fraktion, wie deren Vorsitzender Gerd Kohlgrüber sagte. (lz)

**HEUTE:**  
Saftbar – 1 Flasche 750 ml  
Holunder-Nektar von „Rabenhorst“  
bekommt jeder Kunde beim Kauf ab 5,- €  
(solange der Vorrat reicht)



**Rabenhorst**  
VOLLENDET KOMPONIERTE SÄFTE

**ARYA LAYA**  
Reformbewußte Körperpflege und Kosmetik.

*Einladung*  
Wissen Sie schon, welche Pflege Ihre Haut braucht?  
Wir laden Sie zu einer unverbindlichen kosmetischen Beratung ein.

Eine Fachkosmetikerin aus dem Hause ARYA-LAYA wird Ihnen die richtigen Pflegetipps für Ihre Haut geben. ARYA-LAYA Reformhaus-Kosmetik hat Pflegesysteme, die typengerecht auf Ihre Haut abgestimmt sind. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**30 Jahre** vom 30. 10. 08 bis zum 8. 11. 08  
**Wir feiern Geburtstag!**  
**Feiern Sie mit!**

Reformhaus

**Reformhaus G. Rothländer**  
51688 Wipperfürth  
Marktplatz 4, (0 22 67) 42 79